

Bürgerinitiative

„Pro Freibäder GT“

Die Sprecherinnen
Astrid Dinter + Annette Gerke-Bischoff
Marderweg 7 – Rudolf-Harbig-Weg 3
33335 Gütersloh – 33332 Gütersloh
email: freibaeder-gt@arcor.de

Stadt Gütersloh
Frau Bürgermeisterin Maria Unger
Berliner Straße 70 / Rathaus
33330 Gütersloh

Gütersloh, 26. April 2011

Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Unger,

in Bezug auf den o. g. Paragraphen stellen wir folgenden Bürgerantrag:

Die Bürgermeisterin als Aufsichtsratsvorsitzende sowie die Gütersloher Kommunalpolitiker als Vertreter im Aufsichtsrat der Stadtwerke Gütersloh setzen sich dafür ein, dass

- 1. die Familien-Saisonkarte für die Freibäder (Nordbad und Welle) zu einem moderaten Preis (durchschnittliche Preiserhöhung von 6 %) erhalten bleibt**

und

- 2. langfristig die Nutzung des Freibadteils der Welle auch weiterhin separat vom Rest des Freizeit- und Spaßbereiches möglich ist.**

Begründung:

Zu 1.: Durch die Streichung der Familien-Saisonkarte für die Freibäder würde sich der Preis für eine Familie mit 2 Kindern von 100 Euro auf 240 Euro (+ 140 %) erhöhen (pro Erwachsenen 80 Euro, pro Kind 40 Euro). Bei Familien mit mehr als 2 Kindern ist die Preissteigerung noch höher. Besonders Familien mit geringem Einkommen und mehreren Kindern können sich einzelne Saisonkarten nicht mehr leisten.

Zu 2.: Die Einwohnerzahl der Stadt Gütersloh liegt zur Zeit bei fast 100.000 Bürgern. Die Größe der Stadt sowie die Hauptzielgruppe (Familien mit Kindern) rechtfertigen die Möglichkeiten des separaten Weiterbetriebes bzw. die Nutzung des Freibadbereiches der Welle als zweites Freibad neben dem Nordbad.

Zum Vergleich: Die Stadt Verl mit 25.000 Einwohnern hat ein Freibad, die Stadt Rheda-Wiedenbrück mit ca. 47.000 Einwohnern hat zwei Freibäder, die Stadt Bielefeld mit knapp 325.000 Einwohner hat 10 Freibäder.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative

„Pro Freibäder GT“

Astrid Dinter + Annette Gerke-Bischoff